



Große öffentliche Dalmatiner-Schau in Tremmersdorf

TREMMERSDORF. Gut proportioniert, freundliches Wesen, gerade Rückenlinien, eleganter Hals, edler Körper, weiß mit schwarz oder braun getupft. Diese Kriterien lesen sich wie die Ausschreibung zu einem Schönheitswettbewerb. Eine Augenweide sind sie allemal, die Dalmatiner-Rassehunde, die am kommenden Sonntag, 24. September ihren großen Auftritt haben. Auf der Anlage des Kleintierzuchtvereins Tremmersdorf/Spains-

land ist die Dalmatiner-Elite zu Gast. Offizieller Gastgeber ist die Regionalgruppe des Dalmatinervereins Deutschland. Der bewährte Organisator heißt Josef Kaufmann, international bekannter einheimischer Züchter der „Dalmatiner vom Klosterblick“ aus Haselbrunn (Gemeinde Speinshart). Mit tatkräftiger Unterstützung der Familie ist Josef Kaufmann mitverantwortlich für den Ablauf der großen Schau. Die Anmeldungen aus Deutsch-

land und dem benachbarten Ausland lassen eine Rekordbeteiligung erwarten. Im Mittelpunkt stehen Prüfungen und Zuchtzulassungen. Mit dem Gütesiegel der Richterinnen Monika Pehr werden die Rassehunde von der Puppy-Klasse bis zur Champion- und Fun-Klasse von einer Stunde auf die andere das Vielfache wert. Die Bewertung der Vierbeiner beginnt Sonntag, 9.30 Uhr. Siegerehrung mit Schlussparade gegen 16 Uhr. Foto: Robert Dotzauer

Klingende Grüße für Argentinien

Deutsche leben überall auf der Welt. Die Stiftung „Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland“ unterstützt all diese Gruppen. Nun gibt es dafür ein neues Projekt.

Von Dieter Jenß

WAISCHENFELD/BAYREUTH. Die Stiftung „Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland“ lädt ein zur Präsentation des Kulturprojektes am Donnerstag, 28. September, um 18.30 Uhr in der Burgschänke Waischenfeld. Bezirksstagspräsident Henry Schramm hat die Schirmherrschaft übernommen und sein Kommen für den Abend zugesagt.

Mit der Vorstellung des Kulturprojektes werden Die Lustigen Oberfranken mit dem Liedermarsch „Lieder der Heimat“ und „Buenas Noches Argentina“ unter anderem, auch zwei neue Liedtitel der Öffentlichkeit vorstellen. Die Veranstaltung ist eine Generalprobe für den vom 2. bis 12. November geplanten Aufenthalt des Volksmusik-Ensembles in Argentinien. Dort ist die Musikgruppe Gast bei den deutschsprachigen Gemeinschaften und wird vier Konzerte geben.

Vor zwei Jahren hat die Stiftung „Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland“ das Kulturprojekt „Lieder der Heimat“ mit dem Volksmusik-Ensemble „Die Lustigen Oberfranken“ gestartet. Ziel des Projektes ist es, traditionelle deutschsprachige Volkslieder aus den Heimatregionen der deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedler, deutschen Minderheiten und deutschsprachigen Gemeinschaften aus aller Welt zu bewahren und weiterentwickeln. Erstmals wurde das Projekt einer größeren Öffentlichkeit beim traditionellen Kulturfestival der deutschen Minderheit im September 2022 in der Jahrhunderthalle in Breslau/Wroclaw vorgestellt. Die Stiftung wird unter anderem durch das Auswärtige Amt und die Dr. Kurt-Linster-Stiftung gefördert. Sie hat ihren Sitz in Bayreuth. Vorsitzender des Stiftungsrats ist



Das Volksmusikensemble „Der lustigen Oberfranken“ bei den Proben und DVD-Aufnahmen im Pfarrsaal in Waischenfeld. Foto: Dieter Jenß

Hartmut Koschky, langjähriger Bundestagsabgeordneter und ehemalige parlamentarischer Staatssekretär im Bundesfinanzministerium. Geschäftsführer der Stiftung und Projektleiter ist Sebastian Machnitzke

In diesem Jahr haben die Lustigen Oberfranken die Liedtitel aufgenommen. Hierzu fanden Workshop und Aufnahmen in einem mobilen Tonstudio, das eigens im Pfarrsaal in Waischenfeld aufgebaut wurde, statt. Das Ensemble besteht aus der in der Klingenküche beheimateten Monika Lehneis mit Klarinette, Saxofon und Gitarre, Sigi Stadter aus Bayreuth mit Akkordeon und Schlagzeug, Stefan Neubig aus Volsbach am Kontrabass, Jürgen Spätling aus Glashütten sowie Michael Stösl aus Baden-Württem-

berg mit Akkordeon und Gesang sowie Hartmut Koschky, Gesang und Konzeption.

Das Projekt „Lieder der Heimat“ soll dazu dienen, sowohl in Deutschland als auch in den Heimatregionen Liedgut bekannter zu machen und einen Beitrag zur Bewahrung, Pflege zu leisten, erklärte Koschky. Grundidee war eigentlich, so Mitinitiator Sigi Stadter, eine DVD mit Liedern der Heimat zu produzieren. Mitten in die Vorbereitungen platzte dann die Idee von Hartmut Koschky, bei dem Festival in Breslau mitzuwirken. Zu sehen ist am Donnerstag, 28. September, in der Burgschänke auch ein auf der Neuburg aufgenommenes Musikvideo „Buenas Noches Argentina“ mit im Hintergrund eingearbeiteten Bildern aus Argentinien.

DIE STIFTUNG

Deutsche leben in aller Welt. Die Zahl der Deutschen in Ost-, Mittel und Südeuropa, in den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, im westlichen Europa, auf dem nordamerikanischen Kontinent, in Mittel- und Südamerika, sowie in Australien, die sich zu ihrer deutschen Herkunft, Sprache und Kultur bekennen sowie noch emotionale Bindungen zu ihrer alten Heimat oder der Heimat ihrer Vorfahren

besitzen, wird auf 13 Millionen geschätzt. Die Stiftung Verbundenheit mit den Deutschen im Ausland wurde vom saarländischen Unternehmer Dr. jur. Kurt Linster im Jahre 2004 errichtet, so nachzulesen auf der Homepage der Stiftung. Die Pflege der deutschen Sprache und Kultur im Ausland ist ein wichtiges Anliegen der Stiftung. Dies funktioniert nur durch eine gezielte Unterstützung der weltweit

vorhandenen deutschen Gemeinschaften, welche wichtige Botschafter der deutschen Sprache und Kultur sind. Sie bekennen sich zu ihrer deutschen Herkunft und sind eine wichtige Brücke zwischen Deutschland und ihren Heimatstaaten nicht nur im kulturellen, sondern auch im wirtschaftlichen Bereich. Da sie oft auf sich allein gestellt sind, brauchen sie unsere Mithilfe und Unterstützung. dj

KURZ BERICHTET

Gewölbekeller Thema im Gemeinderat

PREBITZ. Am Dienstag, 26. September, 18 Uhr, findet im Gemeindezentrum in Biebersthal eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Prebitz mit der folgenden Tagesordnung statt: Ortstermin am Gewölbekeller Funkendorf; Besichtigung und Beratung über das weitere Vorgehen, Restmaßnahmen der Dorferneuerung Funkendorf; Grundsatzbeschluss Errichtung Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus Funkendorf, Bauanträge die bis zur Sitzung eingehen, Bekanntgaben am Ende der öffentlichen Sitzung. Anschließend findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt,

wie die Verwaltungsgemeinschaft noch mitteilt.

Gaben und Spenden zum Erntedankfest

CREUSSEN. Auch heuer soll der Altar in der St. Jakobus-Kirche in Creußen zum traditionellen Erntedankfest mit Gaben aus Feld und Garten prächtig geschmückt werden, wie die Kirchengemeinde mitteilt. Die Erntegaben können am Freitag, 29. September, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr und von 17 Uhr bis 18 Uhr im Büro oder in der Kirche abgegeben werden. Außerdem können Spenden anlässlich des Erntedankfestes auch nach telefonischer Rücksprache zu einer anderen

Zeit abgegeben werden. Die Erntegaben sollen nach dem Erntedankfest der Pegnitzer Tafel zugute kommen, so die Kirchengemeinde.

Bürgerentscheid auf der Tagesordnung

GÖSSWEINSTEIN. Der Rat des Marktes Gössweinstein kommt am Donnerstag, 28. September, 19 Uhr, in der Kulturwerkstatt zur öffentlichen Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Änderung des Flächennutzungsplans Gemarkung Leutzdorf, der Stimmzettel für den Bürgerentscheid am 5. November, das Unterwetter am 17. August und Schäden.

Neuwahlen beim Förderverein für den Kindergarten

TROCKAU. Die ordentliche Jahresversammlung des Fördervereins für den Kindergarten findet am Donnerstag, 28. September, um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen des gesamten Vorstands. Auf der Tagesordnung steht ein Bericht des kommissarischen Vorstands. Zudem gibt es eine Nachlese zum Sommerfest, einen Kassenbericht und schließlich die Abstimmung über die Entlastung. Sodann werden Neuwahlen für alle Vorstandsaufgaben gehalten. Danach gibt es einen Ausblick auf 2024 und können Wünsche und Anträge gestellt werden. red

Schaden angerichtet und davon gefahren

PEGNITZ. In der Zeit vom Montag, 18. September, 16.21 Uhr, bis Mittwoch, 20. September, 6.39 Uhr, wurde am Parkplatz am Bahnhof in Pegnitz ein grauer Nissan Leaf am hinteren, linken Kotflügel von einem unbekannten Fahrzeugführer angefahren.

Wie die Polizei dazu berichtet, setzte der Unfallverursacher anschließend seine Fahrt fort, ohne sich um seine Pflichten zu kümmern. Der Schaden wird auf 1500 Euro geschätzt. Die Polizei hat in dem Fall die Ermittlung aufgenommen und sucht deshalb nun Zeugen.

Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Pegnitz unter der Telefonnummer 0 92 41/ 9 90 60 entgegen. red